

# Computergesteuerte Schankanlagen

Systeme bieten Vorteile für Chef und Mitarbeiter, erleichtern die Arbeit und ermöglichen mehr Umsatz

Noch immer zögerlich, aber immer öfter befassen sich Gastwirte mit der Investition in eine über Computer gesteuerte Schankanlage. Meist gibt die Aussicht auf eine bessere Kontrolle und Abrechnung der ausgeschenkten Mengen den Ausschlag. Diese Anlagen arbeiten aber erst effektiv, wenn damit die gesamten Arbeitsabläufe optimiert werden können.



Schanksystem  
VMPS 12 Slave-  
Station

Dass jede Portion, die aus einer Anlage läuft, für den Betreiber gezählt wird, dürfte bei den heutigen Anlagen selbstverständlich sein. Gute Geräte arbeiten darüber hinaus personal-orientiert, was bedeutet, dass nicht

nur Arbeitsabläufe zusammengefasst werden – z.B. Getränke-Zubereitung und -verbuchung in einem Arbeitsgang –, sie werden auch beschleunigt, zum Beispiel durch eine kellerbezogene Restmengen-Speicherung etwa beim Pils zapfen.

Die Arbeit geht für das Personal nicht nur schneller von der Hand, es kann in der gewonnenen Zeit auch mehr Umsatz machen. Die Installation wird, wenn dies einmal verinnerlicht wurde, nicht mehr als „Kontrolle“, sondern als Motivation und Chance gesehen. Und auch die Abrechnung nach Betriebsschluss ist viel schneller erledigt. Teilweise seien es Mitarbeiter, die schon einmal damit gearbeitet haben und ihren Chef zur Investition in eine Computer-Schankanlage animieren, weiß Hans Dirmeier, der vor 15 Jahren die erste Schankanlage des österreichischen Herstellers Gruber in Deutschland installierte und seit vielen Jahren in Oberviechtach die Generalvertretung inne hat. Sein Team arbeitet deutschlandweit mit ausgesuch-



Foto: Gruber

Eine Gruber-Schankanlage im Hotel Hallertau in Wolnzach.

ten Partner-Betrieben der Kälte-Branche zusammen. Das Gruber-System biete die Möglichkeit, aus vielen Bausteinen eine individuell zum Betrieb passende Anlage zusammenzustellen. Nach zwei Jahren müsse sich die Investition amortisiert haben, erklärt Dirmeier. mb

„Sherlock“ heißt die neue Produktreihe, die der österreichische Schankanlagen-Hersteller Gruber und somit auch sein deutscher Vertreter Dirmeier in Oberviechtach anbietet. Ausführliche Informationen dazu auf unserer Internetseite [www.gastgewerbe.us/Facharchiv/Mai2007](http://www.gastgewerbe.us/Facharchiv/Mai2007).

# Der Unterschied macht's



**Tabletop**  
Verspieltes  
im Trend



**Saisonstart**  
Marketing-Aktionen  
des BHG

